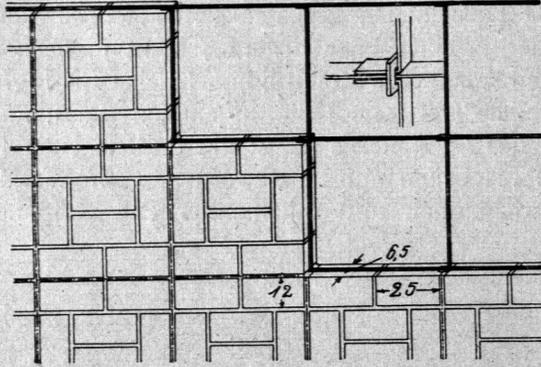


Feuerficherheit machen diese Platten geeignet für Zwischenwände in Räumen mit elektrischen Apparaten (Zellenwände, Schalttafeln, Blitzschutzplatten).

Eine gut nagelbare Wand (von geringem Gewicht) läßt sich auch mit rheinischen Schwemmsteinen (Schwemmsteinfyndikat Neuwied a. Rh.) herstellen. Wo

Fig. 171.

Freitragende (leichte) Wand nach System *Werkenthin*.

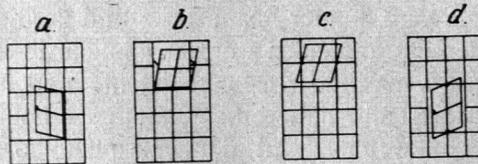
größere Hohlsteine vorhanden sind, ist für alle die genannten Fälle die halbein-
starke Wand (die nur geringes Gewicht hat) auch ohne Eiseneinlagen verwendbar.

Wo die Notwendigkeit häufiger Verschiebung von Zwischenwänden voraus-
zusehen ist, wird man diese aus größeren Holzrahmen (mit Holz- und Glasfüll-
ungen) zusammenbauen.

b) Fenster.

Für die Rahmung der Lichtöffnungen ist Holz nur insoweit zu vermeiden,
als nicht besondere Anforderungen an Festigkeit, Haltbarkeit, Feuerficherheit
u. a. gestellt werden — also nur für kleine und mittelgroße Fenster, die weder
größerem Winddruck noch den zerstörenden Einflüssen von Gasen und Dämpfen
ausgesetzt sind (Werkstätten mit kleinen Lichtöffnungen in trockenen Betrieben,
Lager- und Verwaltungsräumen ohne Feuersgefahr). In anderen Fällen ist Eisen

Fig. 172.



Anordnung von Lüftungsflügeln in eisernen Fenstern.

als Baustoff für Rahmen und Sprossen vorzuziehen. Das Eisen ist, sofern es durch
gut erhaltene Anstriche dauernd gedeckt ist, gegen die Einflüsse der Witterung
sowohl wie gegen Gase und Ausdünstungen der meisten (nicht aller) Betriebe
sehr widerstandsfähig. Das gilt sowohl für gußeiserne Fenster wie für solche
aus Walzeisen und aus Stahlblechen.

Das gußeiserne Fenster ist bei dem Fehlen von Verbindungsstellen und mit
dem überall gleichbleibenden Querschnitt sehr wetterbeständig. Die Scheiben
haben auch überall gutes Auflager; es ist aber empfindlich gegen Stoß (Bruch-